

Anmeldung/Bestellung

Die Veranstaltung ist kostenlos! Um Voranmeldung wird gebeten.

Ja, ich werde am 4. Mai 2017 mit weiteren Person(en) an der Sonderveranstaltung zur Psychiatrie-Jahrestagung mit Vorstellung des Buches »Irren ist menschlich« teilnehmen.

Ich kann leider nicht teilnehmen, wünsche aber genauere Informationen über das Buch.

Ich bestelle Exemplare »Irren ist menschlich«, 992 Seiten inkl. Downloadmaterial, 39,95 €

Name (für die Anmeldung zur Veranstaltung)

Adresse (nur erforderlich bei Bestellungen)

Ich möchte gerne per E-Mail über Neuigkeiten aus dem Verlag informiert werden.

Ihre Anmeldung/Bestellung senden Sie bitte per Post, Fax oder E-Mail an: Psychiatrie Verlag, Ursulaplatz 1, 50668 Köln,
Fax: (0221) 167989-20, E-Mail: info@psychiatrie-verlag.de

www.psychiatrie-verlag.de

Programm

Datum/Uhrzeit

Donnerstag, 4. Mai 2017, 20 Uhr

Ort

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE)
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Diskussion mit

- Jürgen Armbruster, BeB
- Wolfgang Bayer, BeB
- Klaus Dörner*, (Ur)Herausgeber
- Eva Maria Franck, Autorin
- Ulrike Kluge, Autorin
- Mechthild Niemann-Mirmehdi Autorin
- Frank Wendt, Herausgeber

Moderation

York Bieger (Verleger, Psychiatrie Verlag)

* angefragt

www.irren-ist-menschlich.de



In Kooperation mit der Diakonie Deutschland

Diakonie
Deutschland

Bundesverband
evangelische
Behindertenhilfe
BeB

Psychiatrie
Verlag

Die neue Generation Für eine bessere Psychiatrie



Einladung zu einer Sonderveranstaltung
im Rahmen der Psychiatrie-
Jahrestagung 2017 des Bundesverbandes evangelische
Behindertenhilfe (BeB) und der Diakonie Deutschland
am 4. Mai 2017 in Berlin

In Kooperation mit der Diakonie Deutschland

Diakonie
Deutschland

Bundesverband
evangelische
Behindertenhilfe
BeB

Psychiatrie
Verlag

Braucht die (Sozial)Psychiatrie (wieder) ein eigenes Handbuch – gegen den Mainstream, mit Wirkung? Wir laden Sie ein zur Diskussion mit Autorinnen und Autoren des wichtigsten Standardwerkes der deutschen Sozialpsychiatrie, das in den

letzten drei Jahren einer grundlegenden Neubearbeitung unterzogen wurde.

Welches Wissen und welches Handbuch benötigt die Sozialpsychiatrie? Wie kann es gelingen, mit der

Neuaufgabe eine ähnlich prägende Wirkung auf die sozialpsychiatrische Praxis zu erzielen wie mit den ersten Auflagen?

»Das Buch ist eine Zäsur, es wird in seinem Bereich Epoche machen«, prognostizierte DER SPIEGEL 1978. Und das Buch schrieb Geschichte: Es prägte die folgenden Generationen psychiatrisch Tätiger und ermöglichte damit die Wende von der kustodialen zur gemeindenahen, inklusiven Psychiatrie. Es veränderte nicht nur das Denken und Handeln der Profis, es legte auch die Grundlage für eine humanistisch geprägte gesellschaftliche Haltung psychisch kranken Menschen gegenüber.

Doch dieser Wandel ist nicht in Stein gemeißelt: wie in allen gesellschaftlichen Bereichen drängen Neoliberalismus, gesellschaftliche Ausgrenzung und Entsolidarisierung die Erfolge der letzten Jahrzehnte immer mehr zurück. Viele Akteure auf fachlicher und politischer Ebene fügen sich widerspruchslös in die angeblich alternativlosen wirtschaftlichen Sachzwänge. Auf der anderen Seite regt sich zunehmend

Fast alles ist heute anders als vor 40 Jahren – aber haben wir auch alles erreicht?

Soziale Psychiatrie zwischen Utopien und Pragmatismus

Widerspruch. Zahlreiche Modellversuche, auch erklärter politischer Wille, sowie gesetzliche Grundlagen machen durchaus Hoffnung. Im Unterschied zu den 70er und 80er Jahren sind es aber keine skandalöse Zustände, gegen die sich massenhafter Widerstand regen könnte, sondern differenzierte, komplexe Problemlagen, die eine gesellschaftliche Unterstützung der berechtigten Interessen psychisch kranker Menschen auf individueller und politischer Ebene zunehmend erschweren.

In dieser Situation haben sich 23 psychiatrisch Tätige, aber auch auch Betroffene und Angehörige die Aufgabe gestellt das Kultbuch der Sozialpsychiatrie in die nächste Generation zu tragen: Ein umfassendes, modernes Lehrbuch zu schaffen, das seine Leserinnen und Leser befähigt, ihr Examen in Psychiatrie/Psychotherapie und ihren praktischen Arbeitsalltag zu bestehen. Ein allgemein verständliches Fachbuch, das Wissen und Techniken der heutigen Ausbildungen zur Krankenpflege, zur Ärztin, zum Sozialarbeiter, Psychologen, zur Ökotrophologin, Ergo- oder Bewegungstherapeutin vermittelt. Ein hoch aktuelles Medium, dessen Grundlagen jedoch unverändert und einzigartig bleiben: Weil »Irren ist menschlich« den Menschen in den Mittelpunkt stellt, nicht Diagnosen. Ein wissenschaftliches Werk, das zum Hinterfragen des eigenen Tuns aufruft. Das Psychiatrie-Erfahrene, Patienten und Angehörige in den »Dialog« einbindet, das keinen fachlichen Tellerrand kennt, das (selbst-)kritische, aktive, kreative Leserinnen und Leser braucht.

Der erste Aufschlag liegt vor: im November 2016 ist die Neuausgabe erschienen. Doch wie in den 40

Jahren zuvor gilt: Nach dem Druck ist vor dem Druck! Natürlich denken wir schon jetzt an die nächste Überarbeitung. Wir wollen mit Ihnen die Frage diskutieren, vor welchen Herausforderungen »Irren ist menschlich« heute steht, wie es sie bestehen kann. Und wie es gelingen kann, der Neuausgabe die gleiche Durchschlagskraft zu verleihen wie der ersten Generation.



Klaus Dörner, Ursula Plog, Thomas Bock, Peter Brieger, Andreas Heinz, Frank Wendt (Hg.)

Irren ist menschlich

992 Seiten inkl. Downloadmaterial
39,95 €, ISBN 978-3-88414-610-1

eBook 31,99 €, ISBN (eBook) 978-3-88414-887-7

Psychiatrie Verlag
Ursulaplatz 1
50668 Köln

Porto
zahlt
Empfänger